

Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

Mecklenburg-Vorpommern

Schule am Neuen Teich Lübz

<i>Schultyp:</i>	Förderschule
<i>Teilnehmer:</i>	100 (9 bis 17 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Seit 2015, fortlaufend

- Seit 2015 **Teilnahme am Klimaschutzprogramm des Landkreises Ludwigslust-Parchim**
- **Beobachtung und Auswertung der Verbrauchsdaten für Wasser, Strom und Gas** seit 2015 / 2016
- Zahlreiche Aktionen und Projekte: Flyer-Aktion zum Klimaschutz, Hinweisschilder, Mülltrennung, Klima-Projekttag mit Experimenten, Schulgarten, grünes Klassenzimmer, Energierundgänge, grünes Klassenzimmer
- Intensive Auseinandersetzung mit **erneuerbaren Energien** durch **Exkursionen und Experimente**

Wer hatte die Projektidee?

Unser Schulleiter setzte die Anreize für unsere Aktionen.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Wir, die Klimaschutzbeauftragt*innen der Klassen 3 bis 10 der Schule am Neuen Teich in Lübz, nehmen bereits seit Juni 2015 am Klimaschutzprogramm des Landkreises Ludwigslust-Parchim teil. Aufgrund der Lage unserer Schule – direkt am Neuen Teich, inmitten eines Waldgebietes mit Bachlauf – lässt sich die Natur hautnah erleben. Schon allein aus diesem Grund ist es uns ein Bedürfnis, die Natur- und Tierwelt um uns herum zu schützen und die daraus gewonnenen Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

1. Als Handreichung bzw. Werbemittel wurde von uns ein **Flyer mit Informationen zum Klimaschutz** erstellt. Mit diesem rühren die **Klimaschutzbeauftragten** der jeweiligen Klassen mit Unterstützung eines/einer Schülers*in der Klassen 9 oder 10 die Werbetrommel für nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung. Wir gehen in alle Klassen und beauftragen die Schüler*innen, weitere Ideen für das Einsparen von Energiekosten und Vorschläge für Veränderungen auf dem Schulgelände zu sammeln.
2. Im Rahmen des PC-Unterrichts wurden entsprechend des Flyers **Hinweisschilder gestaltet, die auf Energiesparpotenziale in der Schule aufmerksam machen**. Beispielsweise verfügt der Haupteingang unserer Schule über zwei große doppelflügelige Türen, die oftmals offenstehen, wodurch sehr viel Energie des großen Eingangsbereichs verloren geht. Hier muss dringend ein großes Schild hinweisen, um eine Änderung zu bewirken und Kosten zu sparen. Ein weiteres Beispiel ist die Turnhalle, in der das Thermostat zu hoch eingestellt war.
3. Für das Frühjahr 2021 wurden bereits Termine gesetzt, um im Rahmen des Sachkundeunterrichts **in die jüngeren Klassen unserer Schule zu gehen, um ihnen wichtige Hinweise und Informationen zur Mülltrennung zu geben**. In allen Klassenräumen stehen drei Mülleimer, im Schulgebäude und im Schulhaus Gelbe Sack-Ständer. Diese werden wöchentlich von verantwortlichen Schülern*innen geleert und in die entsprechenden Tonnen gebracht. Dies ist ein weiterer wichtiger Aspekt der konsequenten Mülltrennung. Die älteren Klimaschutzbeauftragten (Klassen 7- 10) fungieren des Weiteren als **Klimadetektive**. Sie gehen unangemeldet in die Klassen und überprüfen die ordnungsgemäße Mülltrennung. Die Klassen, die in besonderem Maß die Mülltrennung vornehmen, werden mit einer Fahrt im Rahmen des Klimaschutzes belohnt.
4. Im Rahmen eines **Projekttag**s zum Klimaschutz führten wir an drei Stationen Experimente durch. Mithilfe der **Aktion Nebelmaschine wollten wir die effektivste**

Lüftungsmethode finden. Unser Klassenraum wurde mithilfe einer Nebelmaschine eingenebelt. Dann wurden die unterschiedlichen Lüftungsvarianten „Kipplüften“, „Stoßlüften“ und „Durchzugslüften“ angewendet und die Geschehnisse, sowohl innerhalb des Klassenraums als auch von draußen, beobachtet und dokumentiert. Weitere Stationen waren zu den Themen **„Mülltrennung“ und „Thermostatventil“**

5. Durch eine Spende unseres Landkreises konnte unsere Lehrerbibliothek um viele Bücher, CDs, DVDs und **Lehrmaterialien rund um den Klimaschutz** für alle Altersgruppen erweitert werden. So können die einzelnen Klassen unserer Schule individuell mit dem Thema intensiv beschäftigen.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Die Schüler*innen und Mitarbeiter*innen der Förderschule sowie die Klimabeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim arbeiten an dem Projekt.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Seit Beginn des Schuljahres 2015 / 2016 **beobachten wir die Verbrauchsdaten für Wasser, Strom und Gas**. Hier analysieren wir die Auf- und Abwärtstrends genau. Ganz nach dem Motto: „Nur wer seine Verbräuche kennt, kann diese optimieren.“ Hierzu werden die Wasser-, Strom- und Gasverbrauchswerte von dem Energieteam der Schule am Neuen Teich Lübz in Diagrammen dargestellt und den Schüler*innen unserer Schule in Workshops präsentiert. Über ein Farbsystem wird sichtbar, ob die Verbräuche im Vergleich zum Vormonat gestiegen oder gefallen sind.

Der Einstieg in das Thema Stromverbrauch begann mit der Aufnahme des IST- Zustands im Schulgebäude. Wir wurden mit **Stromkostenmessern** ausgestattet und durch die Schule geschickt.

Die Klimaschutzbeauftragten erstellten eine Dokumentation nach einem **Energierundgang** der Schule im Herbst 2019, diese wurde Arbeitsgrundlage für die Wartungsfirma. Zahlreiche Energiesparpotenziale wurden aufgedeckt und umgesetzt, wie z. B. der Austausch eines Durchlauferhitzers, Anpassung der Drucker und Kopierer sowie Einhaltung der richtigen Raumtemperaturen. Um Letzteres zu verwirklichen, wurden 2018 alle Räume mit Thermometern ausgestattet.

Seit 2016 / 2017 wird an unserer Schule Müll getrennt. Dadurch hat sich unsere Restmüllmenge wesentlich verringert und die Kosten für den Landkreis Ludwigslust-Parchim sind entsprechend deutlich gesunken.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Finanzielle Unterstützung gibt es durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim, der die regelmäßigen Schulungen zahlt sowie die gelben Sack-Tonnen und themenrelevante Medien und Bücher sponsort. Auch die Aktion Nebelmaschine wurde vom Landkreis durch das Stellen der Nebelmaschine unterstützt.

Da unsere Aktivitäten fortwährend laufen, ist es schwer einen zeitlichen Umfang zu nennen. Pro Klasse finden im Schuljahr mindestens drei Projektstage statt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Bei den Projekten beteiligen sich die Schüler*innen freiwillig und führen auch die Klimadetektiv*innen-Rundgänge in den Pausen durch. Außergewöhnlich ist zudem, dass die Aktionen förderschulspezifisch und dauerhaft umgesetzt werden.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Es besteht eine Kooperation mit der benachbarten Grundschule und der Pestalozzischule Parchim.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

- Im kommenden Jahr werden wir für unseren Crosslauf einen **Solarkocher** zur Erwärmung unserer Würstchen oder Wasser für Tee nutzen. Hiermit demonstrieren wir allen Schüler*innen, wieviel Energie uns die Sonne schenkt und wie wir diese effektiv nutzen können. Die Sonne ist nicht nur ein Energielieferant. Sie gibt uns ebenso die Möglichkeit, die Uhrzeit zu bestimmen. Entsprechend werden wir im Rahmen des AWT-Unterrichts im Frühjahr eine Sonnenuhr bauen.
- Der Landkreis Ludwigslust-Parchim stellt bzw. stellte uns Bausätze für ein **Rennsolarmobil** zur Verfügung. So können wir sowohl in Physik-, als auch im AWT-Unterricht das Thema „Erneuerbare Energien“ praxisnah erleben. Leider hatten wir im vergangenen Schuljahr Pech mit dem Wetter, sodass wir unsere Rennsolarmobile erst im kommenden Frühjahr „starten“ lassen können.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

- Seit mehreren Jahren gibt es an unserer Schule einen **Schulgarten**. Im AWT-Unterricht wird dieses Objekt von allen Schülern*innen bewirtschaftet. **Die Ernte wird**

im Hauswirtschaftsunterricht verarbeitet. Auch das Projekt-Team „**Gesunde Schule**“ und „**Gemüseakademie**“ arbeiten an der Erweiterung dieses Potentials.

- Im Rahmen des AWT-Unterrichts wurde bereits ein **Insektenhotel** auf unserem Schulgelände gebaut. Dieses ergänzt die Pflege unseres Schulteichs und den damit in Zusammenhang stehenden Schutz der Tierwelt.
- In unserem **Grünen Klassenzimmer** finden ständige Expeditionen im Rahmen des Natur- und Sachkundeunterrichts statt
- Des Weiteren war es für die Schüler*innen spannend, die Arbeit einer Kläranlage zu erleben. Im Rahmen einer Projektwoche zu Schuljahresbeginn wurden mit den Schülern*innen der Klasse 9b Collagen zum Thema Wasser erstellt.
- Da wir auch eine Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung sind, konnten die Klassen 8 bis 10 **Biogasanlagen besichtigen und damit eine Möglichkeit erneuerbarer Energien näher kennenlernen.**

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Natur- und Umweltschutz sind wichtige Themen an unserer Schule, die wir auch in Zukunft weiterhin leben werden und so einen beträchtlichen Beitrag zum Energiesparen leisten.